

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 13. Jahrgang / Ausgabe 9 - Sept../Okt. 2007

Wilhelmsburger Zeitung



NOTAUSGABE

Siehe Seite 2

Im Gespräch mit ...

Egon Martens

Vorsitzender des Beirats für
Stadtteilentwicklung

Flusslicht 2007

Barkassenfahrten bieten einen
ganz neuen Blick auf Reiherstieg
und Hafen

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren - das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie ihre Wohnung.

Z.B.: 3-Zi.-Neubauwohnung, 85,08 m², 4. OG, V-Bad + Gäste-WC, Kabel-TV, Keller, Balkon, kompl. Einbauküche mit Spüle und E-Herd, Zentralheizung. Frei ab sofort. NKM: 662,77 €. Kaution: 3 NKM.

Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Hermoni
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (040) 4 26 66-23 02
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
Lhermoni@SAGA-GWG.de

SAGA

NOTAUSGABE - oder: Es gibt immer ein erstes Mal...

Nach 13 Jahren WIR ist ein Albtraum Wirklichkeit geworden: Kurz vor Fertigstellung der Druckdatei am späten Abend des „D-Days“ (- Sie wissen schon: dem Montag, bevor die Zeitung erscheint -) hat's die Hauptdatei zerfetzt; sie ließ sich einfach nicht mehr öffnen.

Was war zu tun? Nachdem auch die EDV-Profis heute morgen vergeblich mit allen Tricks versucht hatten, wieder an die Daten heranzukommen, blieb uns nichts anderes übrig, als diese **NOTAUSGABE** herauszubringen. Sie enthält von den bereits fertigen 32 Seiten auf 16 Seiten nur die aktuell wichtigsten Teile, die wir innerhalb eines Tages rekapitulieren und wieder zusammensuchen konnten, insbesondere Veranstaltungsankündigungen. Mehr war nicht zu schaffen. Alles andere muss bis zur nächsten Ausgabe warten. Entfallen musste auch die Rubrik „Wo...?“ - greifen Sie dafür also bitte auf unsere letzte Ausgabe zurück.

Unsere **Inserenten**, die mit ihrer Anzeige nicht in dieser Notausgabe zu finden sind, bitten WIR auf diesem Weg noch einmal um Verständnis. Und ebenso natürlich alle, die uns Artikel eingereicht hatten.

WIR hoffen, dass unsere Druckerei das Unmögliche schafft, diese Ausgabe trotz 24 Stunden Zeitverlust pünktlich auszuliefern.

In diesem Sinne
Ihr Axel Trappe
für die ganze Redaktionsgruppe

Erste Hilfe-Kurse bei Kindernotfällen

Was tun, wenn doch mal was passiert?

Notfälle bei Babys und Kindern rufen bei Helfern schnell Unsicherheit hervor und die Angst, etwas falsch zu machen – weit mehr noch als bei Unglücksfällen von Erwachsenen. Sicherheit und das nötige Selbstvertrauen vermitteln Kurse, in denen speziell auf die Bedürfnisse von Kindern eingegangen wird. Denn Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, daher unterscheiden sich viele Maßnahmen von denen bei Erwachsenen. Dennoch sind diese Maßnahmen leicht zu erlernen.

Der ASB Hamburg bietet regelmäßige Kurse in Erster Hilfe bei Kindernotfällen an. Der nächste findet am 22. September von 9 Uhr bis 16 Uhr in der Kita Koppel-

stieg, Koppelstieg 40, statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 € pro Person erhoben.

Anmeldungen bitte telefonisch bis zum 14.9. unter ☎ 754 04 48.

Was halten Sie von dem IBA-Hype?

Wollen Sie Ihre Meinung einmal einigen Stadtplanern mitteilen? Nicht in einer großen Diskussionsrunde, sondern wir kommen zu Ihnen nach Hause oder treffen uns in einem Café.

Kontakt:

Adam Page, ☎ 0173 200 96 08

Thuma Mina singt!

sic. In der Langen Nacht der Kirchen am **15. September** singt auch der Wilhelmsburger Chor **Thuma Mina**. Ab **21 h** ist in der **St. Raphael-Kirche** in der Wehrmannstraße eine Mischung aus fetzigen und ruhigen, lauten und leisen Liedern aus aller Welt zu hören. Gospel, Jazz, Pop, Shanty, Folk - Thuma Mina singt Alles mit Gefühl und Begeisterung! Kommen und hören Sie!



Wilhelmsburger Wortwerft

Das Schreibbüro
in Wilhelmsburg

Briefe, Lebensläufe, Bewerbungen
Textkorrektur, Textlektorat
Vorbereitende Buchhaltung
Kopien (s/w und Farbe)
Spezialitäten auf Nachfrage

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Mi 12 - 18 Uhr, Do 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwerft.de



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte Anja Behnken · Mirco Beth Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

Im Gespräch mit.....

Egon Martens, Vorsitzender des Beirats für Stadtteilentwicklung in Wilhelmsburg



WIR: Herr Martens, wie bewerten Sie die aktuellen Bestrebungen, die Arbeit des Beirats für Stadtteilentwicklung gerade jetzt einzustellen, wo die Planungen für die Internationale Bauausstellung (IBA) und die Internationale Gartenschau (IGS), die beide im Jahr 2013 in Wilhelmsburg stattfinden sollen, auf Hochtouren laufen?

Egon Martens: Aus meiner Sicht arbeitet der Beirat äußerst erfolgreich an und mit den vielfältigen Projekten. In der letzten Beiratsperiode ist es gelungen, junge, engagierte Mitglieder für den Beirat zu gewinnen, die mitgeholfen haben, zahlreiche Projekte anzuschubsen.

Viele Menschen im Stadtteil wünschen sich eine Fortsetzung des Verfahrens. Mitwirken in Wilhelmsburg mit einem schlagkräftigen Beirat für Stadtteilentwicklung. Die gesicherte Finanzierung für das Beiratsverfahren endet mit dem Jahr 2007. Danach soll das Verfahren im Bezirk Mitte weitergeführt werden. Die Bezirksversammlung hat sich mit deutlicher Mehrheit für eine Fortsetzung des Verfahrens ausgesprochen. Zurzeit wird geprüft, wie eine Finanzierung sichergestellt werden kann.

WIR: Wie kam es überhaupt zur Einrichtung des Beirates und was waren seine wichtigsten Projekte?

Egon Martens: Es war ein großer Wunsch der Wilhelmsburger Bevölkerung, ihren Stadtteil aktiv gestalten zu können. Es wurden mit den politischen Parteien gemeinsam Möglichkeiten gesucht, eine zukunftsweisende, den Wilhelmsburgern gerechte Stadtteilentwicklung einzuleiten und bis zur Umsetzung zu begleiten. Das führte zur Einsetzung des Beirates für Stadtteilentwicklung durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg. Seither sind zahlreiche Projekte und Maßnahmen entstanden, die alle unter dem Motto „Gemeinsam für ein besseres Wilhelmsburg“ stehen.

Alle Projekte des Beirates sind aus meiner Sicht für die jeweiligen Bereiche besonders wichtig. Herausragende Projekte sind zum Beispiel im Wilhelmsburger Osten die weit über Wilhelmsburg hinaus bekannte Windmühle, die Brücke im Heuckenlock und das Tideaueninformationszentrum, in der Wilhelmsburger Mitte die von den Jugendlichen viel genutzten Multi-sportanlagen, die Wagenremise des Heimatvereins, und das zur Zeit entste-

hende Haus der Jugend Kirchdorf. Im Wilhelmsburger Westen waren es der damals dringend notwendige Anbau an die Elternschule, das für den Stadtteil offene Mehrzweckgebäude der Bonifatius-schule und last but not least die kreative Umgestaltung der Schulhöfe. Darüber hinaus gab es viele große und kleine Projekte, die im unmittelbaren Wohnumfeld der Wilhelmsburger wirken und sowohl zum gemeinsamen Gespräch als auch zum Weitermachen anregen.

WIR: Hat der Beirat nicht auch mit dazu beigetragen, dass IBA und IGS in Wilhelmsburg stattfinden können?

Egon Martens: Bereits in den ersten Berichten zum Bürgerbeteiligungsverfahren wurde die besondere Bedeutung von Wilhelmsburg für die Entwicklung von ganz Hamburg dargestellt. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat aus diesem Grund das Beiratsverfahren in eigener Regie für ganz Hamburg durchgeführt. Die erfolgreiche Arbeit und gute Resonanz in Wilhelmsburg ist somit auch eine wichtige Voraussetzung für die Großprojekte IBA und IGS. In der Bewerbung zur IGS war dies ein zentraler Gesichtspunkt.

WIR: Vertrauen Sie noch den Aussagen der Politiker, die zum 10jährigen Bestehen des Beirates diese Arbeit so wichtig und richtig fanden?

Egon Martens: Bisher habe ich keinen Grund, an den Aussagen zu zweifeln. Es kommt darauf an, dass die notwendigen Mittel über den Hamburgischen Senat weithin zur Verfügung gestellt werden.

WIR: Ist nicht gerade jetzt der Beirat mit seiner langjährigen Erfahrung in Sachen Bürgerbeteiligung ein wichtiges Gremium für die zukünftigen Prozesse? Neben allen anderen Beiräten?

Egon Martens: Im Hinblick auf die Stadtteilentwicklung und auf die interne Diskussion zwischen den Wilhelmsbur-

gern zur Gestaltung ihres Stadtteils, halte ich den überparteilichen Beirat für zwingend notwendig für eine mit der Bevölkerung abgestimmte Entwicklung. Zielführende nächste Schritte können hier mit den Beiräten auf Wilhelmsburg bezogen gestaltet werden. Auch die vielen kleinen Probleme in den Quartieren lassen sich unter den Wilhelmsburgern besser diskutieren als auf internationaler Ebene der beiden großen Ausstellungen.

Die Arbeit des Beirates kann nicht durch die Beteiligungsgremien von IBA, IGS und die Sanierungsbeiräte S5 und S6 ersetzt werden. Die Vertreter dieser Beteiligungsgremien haben sich dankenswerterweise ausdrücklich für die Weiterführung des Beirates für Stadtteilentwicklung ausgesprochen. Zusätzlich hat sich der Verein Zukunft Elbinsel e.V. für eine Weiterführung und Ausweitung des Beirates ausgesprochen. Allen sei noch einmal an dieser Stelle für die breite Unterstützung gedankt.

WIR: Was würde dem Stadtteil nach Beendigung des Beirates fehlen?

Egon Martens: Noch gehe ich davon aus, dass der Beirat für Stadtteilentwicklung weitergeführt wird.

Sollte trotz der vielen Zustimmung für den Beirat das Verfahren nicht weitergeführt werden können, werden viele Aktivitäten und Maßnahmen nicht mehr oder nur noch in kleinerem Rahmen durchgeführt werden können.

Aus dem jährlichen Verfügungsfonds (20.000 €) wurden bisher in sich abgeschlossene Maßnahmen finanziert, um die Selbsthilfe und Eigenverantwortung zu fördern, die nachbarschaftlichen Kontakte zu stärken, die Stadteilkultur zu beleben und Begegnungen zu ermöglichen, die die Beschäftigung fördern und stabilisieren.

Finanziert wurden damit Vergütungen für kleine Aufträge, kleinere Beträge zur direkten Unterstützung von Einzel- und Gruppenaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Sachkosten und kleinere Investitionen.

Ein Gremium, das sich überparteilich und ausschließlich sachbezogen der Probleme des Stadtteils annimmt und die Meinung und Mitarbeit vieler im Stadtteil engagierter Menschen und Gruppen in die Entscheidungsprozesse mit einbezieht, das wird Wilhelmsburg fehlen.

Es kommt auf uns und alle Wilhelmsburger an, diesen Beirat für die Zukunft von Wilhelmsburg zu erhalten. Ich danke schon jetzt allen Unterstützern und bin sicher, dass es weiter einen Beirat für Stadtteilentwicklung für Wilhelmsburg geben wird.

WIR danken für das Gespräch und wünschen Ihnen Erfolg bei den Verhandlungen.

Das Interview führte Ursula Falke

BEERDIGUNGSINSTITUT
FRITZ LEHMANN GMBH
WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL
HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR
TEL. 040 / 77 35 36
AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE - AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE

Die IBA Hamburg stellt sich vor



UFA. Für viele Menschen ist die IBA Hamburg bereits ein Begriff, weil sie sich damit beschäftigen, mit diskutieren, Forderungen stellen oder zumindest Wünsche äußern. Nun soll sie für alle anderen endlich auch greifbar werden.

Neben dem Kunst- und Kultursommer in diesem Jahr wird es noch zwei fachbezogene Ausstellungen geben, die vom Stadtentwicklungssenator Axel Gedaschko vorgestellt werden. Die Werkstattschau „**IBA at Work**“ richtet das Augenmerk auf die Projekte der Internationalen Bauausstellung Hamburg und präsentiert erste Entwürfe, Bilder und Pläne. Parallel dazu findet die Ausstellung „**IBA meets IBA**“ statt, die die Geschichte der Internationalen Bauausstellungen in Deutschland reflektiert und Ansprüche an Internationale Bauausstellungen im 21. Jahrhundert formuliert.

Die Ausstellungen werden **am 15. September um 15 Uhr** in den Räumen des ehemaligen Supermarktes Edeka am Bertha-Kröger-Platz eröffnet.

Von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 19 Uhr, besteht die Möglichkeit, sich die Ausstellung anzusehen. Der Eintritt ist frei, es werden auch Führungen angeboten.

Der Weg zur IBA soll ein lang andauernder Entwicklungsprozess sein, bei dem es sich lohnt, mit zu diskutieren oder sich kritisch damit auseinander zu setzen.

Zeit ist kostbar ... auch Ihre!

2-3 Stunden davon im Monat sind genug, für's Auslegen des WIR in Ihrer Gegend!

Rufen Sie uns an: ☎ 401 959 27



Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat neu: **PEGELSTAND ELBINSEL**

Um Aufmerksamkeit für unsere Insel müssen wir in Zeiten von IBA, IGS, Kultursommer, Medienflut, Forschungsvorhaben, Ausstellungen, und Festivals nicht kämpfen.

Auf dem Prüfstand steht bei der Wahl, wie die Politik des nächsten Hamburger Senats und des Bezirks gegenüber der Elbinsel konkret wirksam wird – vor Ort, für die ganze Stadt, und weit darüber hinaus. Elbinsel Wilhelmsburg e.V. bereitet derzeit die Einwohnerversammlung vor.

**Die nächste Wilhelmsburger Einwohnerversammlung:
Dienstag, 13. November, 19 Uhr.**



SPD
Michael Naumann



GAL
Christa Goetsch



CDU
Ole von Beust

(Die Spitzenkandidaten/in Christa Goetsch und Michael Naumann haben zugesagt, den Spitzenkandidaten Ole von Beust haben wir eingeladen.)

Beim Pegelstand am 4.10. wollen wir in großer Runde miteinander beraten, wie wir bei dieser Versammlung und mit anderen Formen (z.B. auch einer „Karne-Wahl-Demo“ im Februar?) in der Zeit bis zur Wahl im Februar 2008 Wilhelmsburger Positionen auf die Tagesordnung bringen.

Bei diesem Pegelstand wird es keine auswärtigen Referentinnen und Referenten geben. In offenem Austausch geht es um einen Ratschlag der Sammlung und Strukturierung von Themen, Positionen und Ideen.

**Do., 4. Oktober, 19 Uhr, im Bürgerhaus Wilhelmsburg:
In Wilhelmsburg spielt die Musik**

Ratschlag zur Bürgerschaftswahl 2008:

Wie wir Wahl und IBA nutzen können.

Mehr Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de

www.zum-anleger.de

Zum Anleger
Biergarten- & Kanuverleih
Vogelhüttendeich 123 - 21107 Hamburg
Öffnungszeiten: 1. Mai - 3. Oktober
Mo. - Fr. ab 11 Uhr, Sa. & So. ab 9 Uhr
☎ 040-866 877 81
Die Familie Dreshaj freut sich auf Ihren Besuch!

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

WIE MALERISCH IST WILHELMSBURG?

**Mach dir ein Bild beim IBA Kunst & Kultursommer
im September & Oktober:**

DIE IBA ZEIGT'S:
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNGEN

IBA meets IBA
INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNGEN
IM 21. JAHRHUNDERT

IBA at WORK
WERKSTATTSCHAU DER INTERNATIONALEN
BAUAUSSTELLUNG HAMBURG

Eröffnung am 15. September | 15.00 Uhr
Ehemaliger Supermarkt | Berta-Kröger-Platz

SURVIVING THE SUBURB
KLIMAMASCHINE UND
ÜBERLEBENSHILFEN
6.-30. September
Vorplatz Emmaus-Kirche | Mannesallee

**PICKNICKMONUMENT
KIRCHDORF SÜD**
KULINARISCH-INTERKULTURELLE
RAUMINSTALLATION
14. September | 16.00-24.00 Uhr
15. & 16. September | 11.00-24.00 Uhr
Dahlgrün, Grünanlage gegenüber vom
Marktplatz in Kirchdorf Süd

FLUSSLICHT
ABENDLICHE BARKASSENFAHRT ZU
LICHTKUNST UND GROSSPROJEKTIONEN
20.-30. September | 20.30 Uhr bis in die Nacht
Abfahrt ab Landungsbrücken (Hafentor bei
Rickmer Rickmers) Anmeldung unter:
www.flusslicht.de oder 040/69089740

**ZWISCHEN LESEREISE UND
GEFLÜGELSCHAU**
FOTOAUSSTELLUNG ZUM WILHELMSBURG
DER 60ER BIS 80ER JAHRE
13. September - 2. Oktober
Di, Do und Fr 12.00-18.00 Uhr
Sanierungsbüro Reiherstieg-Süd
Veringstraße 55-57

HALLE 13 - DESIGN FINDET STADT
DESIGNMESSE
4. Oktober | Vernissage um 20.00 Uhr
5.-10. Oktober | 11.00-20.00 Uhr &
Abendveranstaltungen
Führungen täglich um 16.00 Uhr
Neuhöfer Straße | HALLE 13

**WEGWEISER - DIE MESSE FÜR
MENSCHEN AB 50**
MENSCHEN ALLER KULTUREN IM
BESTEN ALTER
5. Oktober | 12.00-18.00 Uhr
Bürgerhaus Wilhelmsburg | Mengestraße 20

**SCHATZSUCHEN IN
WILHELMSBURG**
RADIOHÖRSPIEL MIT PERFORMANCES
UND EVENTS
7., 14. & 21. Oktober | 15.00-18.00 Uhr
Die Startpunkte erfahren die Schatz-
sucher über Radio FSK 93,0 und unter
www.iba-hamburg.de

Der IBA Kunst & Kultursommer 2007 setzt die Elbinseln Veddel und Wilhelmsburg sowie den Harburger Binnenhafen in Szene: Mit rund 60 Events - darunter Tanz und Theater, Film und Fotografie, Kunst und Musik, Festivals und Feste, interkulturelle Events und Erkundungen - zeigt die Internationale Bauausstellung Hamburg (IBA Hamburg) im Auftaktjahr ihr Präsentationsgebiet. Bis 2013 richtet die IBA Hamburg den Fokus der Stadtentwicklung auf den Hamburger Süden und entwickelt innovative, nachhaltige Ideen und Projekte für die Zukunft der Metropole.

Weitere Informationen unter: www.iba-hamburg.de und Infohotline: 040/23 93 62 83



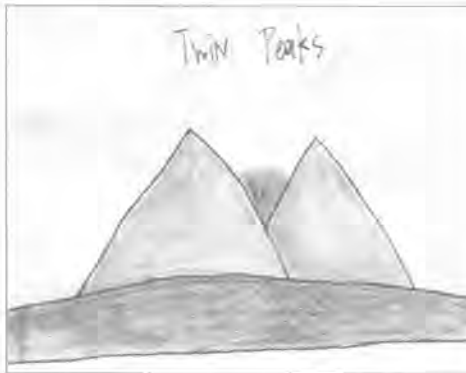
Was wollen die „Giftigen Gartenzwerge Georgswerder“ auf dem Giftberg Georgswerder?

(MG) Zunächst möchten die „GGG's“ das Projekt „10° Kunst: Wilhelmsburger Freitag“ und insbesondere die Arbeit der Künstlerin Asli Cavusoglu aus Istanbul: „TWIN PEAKS“ auf Europas größter Sondermülldeponie Georgswerder unterstützen. Und so sind viele von ihnen während der Ausstellung auf dem Müllberg anzutreffen, geben den Besuchern Auskunft über das Kunstwerk, die Aussicht, die Geschichte des Müllbergs und ihr Anliegen, den Erhalt ihrer Gärten, die in der Nachbarschaft des Müllbergs liegen.

Die „Giftigen Gartenzwerge Georgswerder“ und die „Zornigen Gartenzwerge Wilhelmsburg“ möchten hier an Ort und Stelle auf den Zusammenhang zwischen der Installation der „Berge auf dem Berg“ und der durch die angekündigte Sanierung der vor diesen „Bergen“ liegende Kleingartenkolonie 723 hinweisen. Hierzu soll, nach den bisher bekannten Plänen der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), der Nordteil des Kleingartenvereins komplett unter dem kontaminierten Bodenaushub der jetzt plötzlich (nach 22 Jahren) geplanten Sanierung von KGV 723 verschwinden.

Die Gartenzwerge fordern, unabhängige Sanierungsspezialisten einzuschalten. Sie wollen, als Betroffene, in die Planung und die Durchführung einer behutsamen Sanierung mit einbezogen werden und begrüßen den angedachten „Runden Tisch“.

Die beiden künstlichen Berge auf dem Müllberg sind insbesondere von der A 7 aus gut zu sehen. Hamburg-Unkundige mögen die Erscheinung der Bergformation am Horizont für kurze Zeit als bizarre, aber natürlich entstandene Landschaft wahrnehmen. Je näher man kommt, desto klarer ist, dass dieser Eindruck täuscht: Bei den Bergen handelt es sich um grasgrüne, aufgeblasene PVC-Skulpturen, hergestellt von einem Hüpfburg-Produzenten. Wer das erkennt, ist geneigt, diese Erscheinung als künstlich zu empfinden und den aus Haus- und Sondermüll entstandenen Deponieberg dagegen als natürlich, als „echt“. Aber was heißt



schon echt? Die Ausrichtung der Hügel ist so gewählt, dass im September die Sonne bilderbuchartig zwischen ihnen versinkt. Der reale Sonnenuntergang wird zum Teil eines inszenierten Landschaftspanoramas.

Die Installation „TWIN PEAKS“ ist noch bis zum 23. September 2007 auf dem Müllberg. Bis dahin ist die Mülldeponie jeweils sonnabends und sonntags von 16 - 20 Uhr begehbar und die Gartenzwerge sind auch dort anzutreffen.

Kontakt zu den Gartenzwerge kann darüber hinaus hergestellt werden über Annegret Marx-Taulien, KGV 723, Parzelle 15, Tel.: 0163 9180665.

Näheres zu der Ausstellung 10° Kunst:Wilhelmsburger Freitag (6 Kunstprojekte auf der Veddel, in Wilhelmsburg und Kirchdorf-Süd) unter

www.wilhelmsburgerfreitag.de

9. Apfeltag am Jakobsberg Unbehandelte Äpfel schmecken besser!

MG. Anfang des Jahres informierte das Bundesumweltministerium, dass rund 72 Prozent der 690 verschiedenen Lebensraumtypen in Deutschland im Rückgang begriffen oder kurz vor der Vernichtung stehen. Dies ist ein deutliches Warnsignal und eine Aufforderung an Alle, mehr für den Erhalt wertvoller Biotop zu tun. Streuobstwiesen mit alten Obstsorten gehören in jedem Fall dazu.

In Wilhelmsburg haben wir das Glück, eine Streuobstwiese am Jakobsberg zu haben. Nun bereits zum 9. Male lädt die Wilhelmsburger Regionalgruppe des BUND Fahrradfahrer und Fußgänger zum Apfeltag auf die Streuobstwiese am Jakobsberg ein.

Neben der Möglichkeit, an kleinen geführten Exkursionen zu den in der Nähe gelegenen Projekten des BUND (Biotop, Storchhorst) teilzunehmen, soll ab

Der Baguette-Laden

Französische Baguettes und Salate



Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.

Öffnungszeiten:
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

diesem Jahr damit begonnen werden, einen Apfelbaum zu pflanzen mit dem jeweiligen Apfel des Jahres. In diesem Jahr ist das der „Seestermüher Zitronenapfel“. Das ist eine alte Erwerbsobstsorte aus der Seestermüher Marsch an der Niederelbe in Schleswig-Holstein. Dieser köstliche, saftige Apfel hat seinen Namen vermutlich wegen seiner Farbe. Hoffentlich trägt er dann zum 10-jährigen Jubiläum des Wilhelmsburger Apfeltages im nächsten Jahr bereits und kann probiert werden.



Für Kinder wird es wieder ganz spannend sein, sich selbst Saft mit der alten Apfelpresse herzustellen. Alle Besucher können die Äpfel von der Streuobstwiese selbst sammeln oder gepflückte Äpfel gleich essen oder zum Lagern gegen Spende mit nach Hause nehmen.

Für das leibliche Wohl sorgen wieder verschiedenste Apfelkuchen, Würstchen, frisch gepresster Apfelsaft, Kaffee, Bärlauchbutterbrote usw., alles so weit wie möglich in Bio-Qualität. Spenden werden für ökologische Projekte auf Wilhelmsburg verwendet.

Termin: So., 23. September, ab 12 bis ca. 18 Uhr auf der Streuobstwiese Jakobsberg, hinter der Raststätte Stillhorn östlich der Autobahn A 1.
(Buslinie 351, Haltestelle Schützenhof)
Infos: Harald Köpke, ☎ 750 95 12
Marianne Groß, ☎ 754 61 99

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen



KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.

GÖP mit „ausgezeichneten“ Naturerlebnissen für Kinder

Der Naturschutzverband GÖP e.V. wurde im August mit dem Projekt Naturerlebnisgruppe für Kinder als 3. Preisträger für den IBA-Innovationspreis „Projekte für die Bildungsoffensive Elbinseln“ ausgezeichnet. Damit wurde das freizeit- und naturkundliche Bildungsangebot im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus, insbesondere das für Kinder und Jugendliche gewürdigt; und wir sagen Danke vor allem im Namen der kleinen und großen Nutznießer unserer „Naturerlebnisse“.

Die Naturerlebnisgruppe für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren konnte bereits am ersten Schultag, übrigens dem Tag der Preisverleihung, wieder starten. Sie trifft sich in der Regel alle 2 Wochen am Donnerstag (15.45 bis 16.15 Uhr) im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus und wird geleitet von unseren „FÖJ'lern“, das sind die jungen Menschen, die bei uns im Naturschutzverband ihr freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren.

Es geht darum, Kinder spielerisch an die kleinen und großen Wunder der Natur heranzuführen und meistens findet irgend etwas draußen statt; deshalb immer wetterfest anziehen!

Hier die nächsten Termine:

20. 9.: Wind, Wind, Wind

4. 10.: Tiere im Heuckenlock

18.10.: Ferien-Spiel-und-Spaß-Programm

Wilhelmsburger Kleingärtner verraten und verkauft?

„Ein toller Tag“, so Wolf-Gerhard Wehner, Geschäftsführer des Landesbundes der Gartenfreunde e.V. in der Verbandszeitschrift zur 100-Jahr-Feier des Landesbundes. Die Wilhelmsburger Kleingärtner sehen das anders. Ihnen wurde die Feier durch die Ankündigung des IGS-Bevollmächtigten, Herrn Baumgarten, dass ca. 250 Gärten der Internationalen Gartenschau weichen müssen, gründlich versaut.

Wo ist der Landesbund, der eigentlich unsere Interessen vertreten soll? Ganz einfach: Er ist abgetaucht. Er überlässt den Vorständen die Aufgabe, sich mit den frustrierten Mitgliedern auseinander zu setzen. Wenn der Landesbund aber glaubt, die Kleingärtner nehmen alles schweigend hin, dann hat er sich getäuscht.

Die „Zornigen Gartenzwerge“ laden zu einer Aufklärungsveranstaltung am **19. September um 19 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg** ein. Dipl.Ing. Ohm vom Verband Deutscher Grundstücksnutzer und Hans Hauh, Vorsitzender des Interessenverbands der Kleingärtner HH e.V. werden uns über unsere Rechte aufklären.

Für alle Kleingärtner vorab: Unterschreibt keine Aufhebungsverträge. Wer dies tut oder schon irgendwelche Zahlungen entgegen nimmt, hat keinerlei Rechtsmittel mehr. Kündigungen bzw. Rückbaumaßnahmen müssen schriftlich mit einer Rechtsmittelbelehrung erfolgen. Hiergegen kann man Widerspruch einlegen und bei Ablehnung des Widerspruchs vor Gericht klagen. Eine Sammelklage durch einen Anwalt unseres Vertrauens wird uns dabei helfen.

Wer kämpft, der kann gewinnen. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Christine Wolfram (KIGV 761)



"Wegweiser"

Die Messe für Menschen ab 50

Am 5. Oktober von 12 bis 18Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Was bieten die Elbinseln für Menschen ab 50 Jahren? Dieser Frage wird auf der Messe im Bürgerhaus Wilhelmsburg nachgegangen. Es präsentieren sich verschiedene Wilhelmsburger Vereine, Einrichtungen und Institutionen mit ihren Angeboten in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Bildung und Kulinarisches aus aller Welt.

Die Messe versteht sich als Treffpunkt und Kulturforum für Menschen ab 50 Jahren und bietet den Initiativen und Vereinen eine Plattform, um sich den Wilhelmsburgern vorzustellen.

Ein Kulturprogramm mit einem multikulturellen Chor, einer Theatergruppe, einem Erzählcafé, einer Fotoausstellung, sowie Tänzen und Gymnastik zum Mitmachen begleiten die Messe von 14 bis 17 Uhr.

Bedo, Moderator von Hamburg 1, wird durch das "Wegweiser"-Kulturprogramm führen und die teilnehmenden Einrichtungen und Institutionen vorstellen. Der Eintritt ist frei.

Es sind noch Plätze frei: Vereine, Einrichtungen und Initiativen der Elbinseln, die sich -kostenfrei- mit ihren Angeboten für die Zielgruppe 50plus vorstellen möchten, wenden sich bitte bis zum 20.9. an mich.

Judy Engelhardt,
Bürgerhaus Wilhelmsburg
75201714

judyengelhard@buewi.de



Naturschutzverband
GÖP
Elbe-
Tideauenzentrum
Bunthaus

...sind's die Füße?
med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



seit 1920

VOGEL

Fernsehen
Radio-Hifi
Meister-Service

Tel.: 75 78 03

Veringstraße 54 - 56

SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

Picknickmonument: Kirchdorf-Süd wird Ausflugsziel

Im Rahmen des Kunst- und Kultursommers der Internationalen Bauausstellung wird die Parkanlage gegenüber dem Marktplatz zum Ausflugsziel. Drei Tage lang steht hier vom 14. bis 16. September eine mobile Skulptur. Von außen gleicht das „Picknickmonument“ einem riesigen Ballon. Innen bietet der von transparenter Folie umhüllte Raum Platz für zirka 80 Menschen. „Wir laden alle Bewohner und Besucher des Stadtteils ein, es sich in der einmaligen Atmosphäre auf Picknickdecken und Sitzkissen gemütlich zu machen. Tanzaufführungen, Musik und Kunstaktionen sorgen für kurzweilige Unterhaltung“, erklärt Mathias Eichler von ProQuartier. Vorbeikommen kann man ganz spontan, Picknickkörbe werden vor Ort verkauft. Wie bei einem normalen Picknick kann man sich sein Essen aber auch selbst mitbringen.

Der Besuch ist tagsüber kostenlos, ab 19 Uhr werden 5 Euro Eintritt erhoben. Das Abendprogramm beginnt um 20 Uhr mit einer Vorführung des Films „Zimt und Koriander“, der das Istanbul der 50er und das Athen der 60er Jahre



Picknick mit Musik und Lichtkunst: Drei Tage lang ist die transparente Skulptur geöffnet

Foto: Rainer Schlaumann

auf die Leinwand zaubert. Passend zum Film, in dem es ums Kochen und die Faszination der Gewürze geht, werden Speisen und Getränke angeboten. Ab 22 Uhr nutzen die Lichtkünstler Hartmut Gerbsch (dura lux) und Katrin Bethke die transparente Oberfläche des Monuments als Leinwand für Projektionen von Bildern aus der Umgebung des Monuments. Das Picknickmonument ist Teil der Veranstaltungsreihe „Süd-

Kultur“, die von der Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd finanziert wird. Kooperationspartner sind das Laurens-Janssen-Haus, Flexibles Flimmern, das Freizeithaus Kirchdorf-Süd, das Raumlabor Berlin, Plastique Fantastique und stilbruch.

Öffnungszeiten:

Fr (14.9.) 16 – 24 Uhr,
Sa (15.9.) und So (16.9.) 11 – 24 Uhr

Türkischer Elternbund mit Förderkursen im Erlerring

Der Türkische Elternbund Wilhelmsburg bietet künftig auch in Kirchdorf-Süd Förderkurse für Schülerinnen und Schüler an. Das kostenlose, deutschsprachige Angebot richtet sich an Kinder und



Vorsitzender des Elternbunds: Serdar Bozkurt

Jugendliche aller Altersgruppen und Nationalitäten. Im Reiherstiegviertel finden die Hausaufgabenhilfe und Nachhilfestunden des Vereins schon seit vielen Jahren großen Anklang. „Unser Ziel ist es jetzt, das bestehende Angebot in Kirchdorf-Süd sinnvoll zu ergänzen“, sagt Elternbund-Vorsitzender Serdar Bozkurt.

Zusätzlich holt Bozkurts Verein spezielle Kurse der Universität in den Stadtteil: Seit 2005 fördert der „Mercator-FörMig-Treff“ der Uni begabte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Ziel der Unterstützung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ist

es, sprachliche und fachsprachliche Defizite auszugleichen und so den Weg zu einem höheren Bildungsabschluss zu ebnen. Teilnahmebedingung der Kurse, die zweimal wöchentlich stattfinden: ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0. „Die Kurse nicht nur in der Innenstadt sondern auch direkt in Kirchdorf-Süd anzubieten, ermöglicht es viel mehr Schülern, daran teilzunehmen“, sagt Bozkurt.

Die Kurse finden in den Gemeinschaftsräumen im Erlerring 8 und 9 statt. Bei Interesse oder Fragen können sich Eltern und Schüler direkt an den Türkischen Elternbund wenden: Telefon 75 66 26 65 oder 0176 22 31 90 32.

Aktivjobs für ältere Arbeitslose

Die passage gGmbH sucht Langzeitarbeitslose über 55 Jahren, die Lust auf einen Aktivjob als Hausbetreuer haben. In den sieben Pfortnerlogen der SAGA in Kirchdorf-Süd sind derzeit rund 30 Aktivjobberinnen und -jobber beschäftigt. Sie sind Ansprechpartner für Anwohner und Besucher, achten auf Sauberkeit oder stehen einfach für ein nettes Gespräch zur Verfügung. Bisher wurden überwiegend jüngere Arbeitslose für einen Zeitraum von nur zehn Monaten eingesetzt. Die neuen Stellen „Ü55“ gehen jetzt über

mindestens zwei Jahre. „Wir suchen Bewerberinnen und Bewerber, die sich gut im Viertel auskennen und Lust auf die Arbeit mit Menschen haben“, erklärt Kathrin Essmann. Sie ist bei passage Betriebsleiterin der Quartierspflege und nimmt die Bewerbungen entgegen (Tel. 797 163 12, Dahlgrünring 1). Die Teilnehmer arbeiten im Schnitt 30 Wochenstunden im Schichtbetrieb. Sie erhalten pro Stunde zwei Euro Mehraufwandsentschädigung und Hilfe bei der Stellensuche.

Naturereignisse im Freizeithaus: Fotoausstellung und Malkurs

„Die Vogelwelt der Elbinsel“ ist das Lieblingsthema des Fotografen Gerd Brodowski. Welche Vogelarten er in den letzten Jahren vor die Kamera

bekommen hat, kann man derzeit im Freizeithaus Kirchdorf-Süd (Stübenhofer Weg 11) sehen. Immer dienstags von 9 bis 15 Uhr oder nach Absprache öffnet die Ausstellung mit faszinierenden Nahaufnahmen von Eulen, Sing- und Wasservögeln.

Wer sich selbst ein Bild von der Natur machen will, kann dies ab dem 23. September (weitere Termine: 29.9. + 6.10.) im „Kurs Landschaftsmalerei“ tun. Unter Anleitung der Malerin Kathrin Milan geht es mit Leinwand, Staffelei und Acrylfarben zu den schönsten Ecken Wilhelmsburgs. Die drei Kurstreffen dauern jeweils von 15 bis 18 Uhr. Die Anmeldung läuft über das Freizeithaus, Tel. 750 73 53. Kosten: 45 Euro + 15 Euro für Material.



Foto: Gerd Brodowski

Fotoausstellung: Die Vogelwelt der Elbinsel

Temporäres Kino im 13. Stock

Ein ganz normales Wohnzimmer wird zum Kinosaal: Der Künstler Mandla Reuter hat im Erlerring 10, 13. Stock, eine Leinwand und einen professionellen Filmprojektor installiert. Noch bis zum 23. September zeigt er mit „Die Simpsons“ einen Film, der sonst große Säle füllt. Das Konzept der Kunstaktion sieht vor, großes Kino im kleinsten Rahmen

zu zeigen. Steht dann noch der Film im Mittelpunkt oder stiehlt ihnen die massive Vorführtechnik die Show? Die Zuschauer können gespannt sein. Die Vorführung ist Teil der Veranstaltungsreihe „10° Kunst: Wilhelmsburger Freitag“. Termine: Mi + Sa + So, 20 Uhr. Achten Sie auf die Leuchtreklame an der Hauswand!

Kinder-Zirkus



Mehr als 100 Zuschauer kamen am 2. September zur Vorstellung des Zirkus Willibald auf dem Kinderbauernhof.



15 Kinder aus dem Stadtteil hatten vorher Jonglieren und andere Kunststücke geübt. Das gesamte Fest war gleichzeitig das ...



... 20-jährige Jubiläum des Kinderbauernhofs. Die Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen – Sponsor der Zirkusaktion – gratulierte.

Impressum Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich. Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Mathias Eichler, ProQuartier Hamburg GmbH, Maurienstraße 15, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97-46, Fax - 05 Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Eichler, Ruhkiew (ProQuartier) / Gestaltung: Wehrmann (bfö) Fotos: ProQuartier, bfö, R. Schlautmann, G. Brodowski

Flusslicht 2007

Abendliche
Barkassenfahrten
zu Lichtkunst,
Illumination und
Großprojektion im
Reiherstieg und
Hamburger Hafen
20. – 30. Sept.
ab 19.30 Uhr



Brache, Wildnis, Ruinen und Container: Wo vor zwei, drei Jahrhunderten Schiffswerften stattliche Fregatten bauten, wo Kaiser Wilhelm seine schnittigen Segelyachten in Auftrag gab, und wo Tausend Menschen sich Sonntags im Stübenschen Volksgarten vergnügten, steht die Zeit heute an vielen Orten still. Zugleich liegt hier ein funktionierender Hafen mit Raffinerien, großen Getreidespeichern und Stückgutumschlag.

Die Gäste der abendlichen Barkassenfahrt „Flusslicht“ erfahren den Reiherstieg, wo Stadt und Hafen künftig zusammen wachsen sollen, in neuem Lichte. Entlang des Ufers werden Orte inszeniert: mit Lichtkunst, Inszenierung und Großprojektionen. Darüber hinaus verschmelzen Musik und Sphärisches zu Klanglandschaften. Künstlerinnen und Künstler interpretieren damit die Orte und Szenerien neu, lenken Blicke auf Details oder lassen großartige Hafearchitektur glanzvoll erstrahlen.

Beteiligte Künstler sind Katrin Bethge, Mathias Rainer Büttner, Anneke Gräper, Christoph Hildebrand, Timo Knittel, Knut Kppitz, Arne Lösekann, Jens J. Meyer, Ina Pirk, Elisabeth Richnow, 3Roosens, Till Schwieker, sowie Wolfgang Graemer für die Illumination und Cyrus Ashrafi für die Soundinstallation auf den Barkassen.

Die Fahrten starten am Anleger Hafentor bei der „Rickmer Rickmers“ (Nähe Landungsbrücke 1) und dauert knapp 2 Stunden. Die Barkassen fahren ab 19.30 Uhr mindestens stündlich (20.30 / 21.30 / 22.30).

Eine Kartenreservierung unter www.flusslicht.de und ☎ 690 897 40 wird empfohlen. Auf den Barkassen ist reichlich Platz und gute Sicht für Alle vorhanden. Soundinstallation, Information und Verpflegung ist an Bord. Die Karten kosten 14 € (ermäßigt: 11 €). Gruppen ab 10 Personen zahlen p. P. 12 € bei voriger Reservierung. Es können auch ganze Barkasse ab 30 Personen gemietet werden.

Special für Wilhelmsburger: Zur Premiere am Mittwoch, 19. Sept., startet um 19.30 Uhr eine Barkasse vom Ernst-August Anleger (Biergarten), sowie ebenfalls am 21., 22., 28 und 29.9. jeweils um 19.30 Uhr.

„Flusslicht“ ist ein Projekt von
KuBaSta - Raum für Kunst Bauen
Stadtentwicklung e.V.
und überNormalNull
Kunst Bauen Stadtentwicklung GmbH
Kontakt: Mathias Lintl
HALLE 13 / Neuhöfer Straße 23
☎ 690 897 35 / Fax 690 897 41
✉ info@flusslicht.de

Häuserspitze

Installation von Sabine Mohr und
Laura Sünner

im Rahmen des IBA Kunst & Kultur Sommers 2007 bis zum 8. Oktober im Mengelpark auf der Grünfläche Kurdamm/ Kükenbracksweg (über die Brücke rechts).

at. Inspiriert von der besonderen geographischen Lage Wilhelmsburgs haben die beiden Hamburger Künstlerinnen Sabine Mohr und Laura Sünner einen ortstypischen Häusergiebel auf die Grünfläche neben der Brücke Kükenbracksweg im Mengelpark installiert. In regelmäßigen Abständen lässt der Giebel ein Nebelhorn erklingen.

Am ursprünglich vorgesehenen Ort, an der Bunthäuserspitze, wo die Installation aus Gründen des Vogelschutzes nicht aufgebaut werden konnte, verweist stattdessen ein Modell im Maßstab 1: 50 auf den aktuellen Ort im Mengelpark.

Die Installation erinnert an die Sturmflut von 1962, die Wilhelmsburg zu großen Teilen überflutete. Als Vorbild diente eines der denkwürdigen Zeitungsfotos, das ein überflutetes Haus in Wilhelmsburg während der Sturmflut zeigt. Dieses Haus haben die Künstlerinnen naturgetreu in seinem damaligen Zustand, ganz in der Nähe des tatsächlichen Ortes, nachgebildet. So ist die Installation auch ein Denkmal, das in mehrfacher Hinsicht auf das Gegensatzpaar Land – Wasser (Haus – Boot) anspielt und gleichzeitig an die potentielle Gefährdung des Elbinselgebietes durch die Gewalten des Wassers erinnert.

Mit ihrer optischen und akustischen Intervention und dem Mittel der künstlerischen Verfremdung haben die Künstlerinnen die beschriebene Situation in eine surreal-irreal anmutende Methapher auf das Phänomen der Zuspitzung verwandelt: Namentlich, architektonisch, meteorologisch und sogar historisch.

J E N E Y
&
T O I L L I É

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Strafrecht
Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg
Tel. 040 - 98 23 13 - 69
www.jeneytoillie.de



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

Malerei von Rolf Naedler

Hinterm Deich und davor
Deich'in arkasinda ve önünde - resim

Auf den Bildern dieser Ausstellung zeigt der Hamburger Maler Rolf Naedler Wilhelmsburg - hinterm Deich und davor. Entgegen den uns bekannten Motiven, in denen Rolf Naedler Personen und Objekte separiert und mit Wiederholungen und Mustern in Verbindung bringt, sehen wir verschiedene Ansichten der Inseln, die - en plein air - unter freiem Himmel, entstanden sind.

Selbst in einer Landschaft eine Landschaft zu malen, den Licht- und Raumeindruck direkt auf der Leinwand festzuhalten und auch einen Teil der Stimmung, die an diesem Ort wirkt, fließt in das Bild mit ein.



Rolf Naedler: Südliches Ende Wilhelmsburg

Auf Reisen durch Städte und Länder hat Rolf Naedler Landschaften im Skizzenbuch aquarelliert. In Wilhelmsburg hat er sich nun zeitlich auf die Reise zu Orten gemacht, die er aus seiner Kindheit erinnerte, welche heute jedoch im anderen Gewandt erscheinen und diese mit Ölfarbe auf Leinwände gemalt.

Beim Umherstreifen auf der Insel hat er so viele Orte neu entdeckt, wobei ihn der eine oder andere Wilhelmsburger beobachten konnte. Wer weitere Bilder von Rolf Naedler sehen möchte, kann auf der Seite des Berufsverbandes Bildender Künstler Hamburg (www.bbk-hamburg.de) im Archiv nachschauen.

Die Bilder sind im Museum Elbinsel Wilhelmsburg vom 23. September bis 28. Oktober zu sehen. Geöffnet hat das Museum sonntags von 14 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Während dieser Zeit bietet das Café Eleonore Kaffee und Kuchen an.

Britta Wiesenthal
(Bearb.: UFA)

TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

754 54 54



Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten

Komm, bau dein Haus

Weiterhin können Kinder aller Alterstufen und Erwachsene aus Holz und Ytong künstlerische Häuser, Boote, Phantasiegebäude usw. für das begehbare Stadtteilmodell von Wilhelmsburg bauen. Das Projekt "Zusammenwachsen" wird dann am 14. Oktober ab 12 Uhr festlich eingeweiht.



Termine:

Immer Donnerstags,
15 bis 18 Uhr bis zum 11.10.

Ort: Interkultureller Garten,
Veringstrasse 147 b
(Bus 13 : Haltestelle Krankenhaus
Groß Sand)

Gruppe, Schulklasse, Kitagruppen usw. können auch außerhalb der genannten Termine vor- und Nachmittags Termine vereinbaren.

Die kostenlose Teilnahme wird durch die finanzielle Förderung des Projektes durch die IGS ermöglicht.

Kathrin Milan, ☎ 0176-2119091

Traumschiffe in Wilhelmsburg

Barbara Uppenkamp (Galerie für Landschaftskunst) / at. Zusammen mit jugendlichen Auszubildenden der Metallwerkstatt der BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH hat der Hamburger Künstler Rupprecht Matthies in Wilhelmsburg „Traumschiffe“ gebaut.

In dem zweimonatigen Projekt haben die 12 Jungen im Alter zwischen 17 und 20 Jahren dafür Fässer halbiert und mit massiven Stahlplatten versehen, die zur Aufnahme der aus Metall gefertigten Traumobjekte dienen. Bei der Auswahl der Motive und ihrer Ausführung waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt. So gibt es neben einem Traumschiff in Form einer Segelyacht auch ein Albtraumschiff, das die Flutwelle von 1962 thematisiert.

Im Prozess der täglichen Zusammenarbeit mit dem Künstler haben die Jugendlichen ihre Träume nicht nur bildlich umgesetzt, sondern auch in zahlreichen Gesprächen und Interviews formuliert. Während der acht Wochen, die sie an den Traumschiffen arbeiteten, haben die Jungen sich mit ihren eigenen Wünschen, ihrer Umgebung und ihren Mitmenschen auseinandergesetzt.

So entstand eine Sammlung von Begriffen, die ihnen wichtig sind. Sie zeugen vom Wunsch nach Erfolg und gutem Verdienst, aber auch von ideellen Werten wie „Glück“ und „Zusammenhalt“. Die Worte werden mit dem Laser aus Metallplatten ausgeschnitten und im Silberraum der Schute ausgestellt. Zusammen mit den Schiffen, die beim Vollmondfest vom Stapel gelassen werden, ergeben die Begriffe ein komplexes Bild der Ideen und Vorstellungen der Jungen.

Bereits bei früheren Projekten, die Rupprecht Matthies mit anderen Gruppen durchgeführt hat, hat er Sammlungen von Begriffen aus Metall für Skulpturen oder Installationen verwendet. Mit diesem Projekt lässt der Künstler die Wünsche und Träume der Jugendlichen in der Ausbildungswerkstatt zu Wort kommen.

Bis zum 1. Oktober liegen die Traumschiffe nun im Veringkanal. Jeden Sonntag gibt es von 14 bis 17 Uhr Kanalarndfahrten zu den Schiffen und im „Silberraum“ auf der SCHUTE Kaffee und Kuchen.



arno
stüben

gardinen und teppichboden

Tel. 040 / 75 73 16



Ausstellung des Kirchdorfer Fotografen Gred Brodowski:



Geöffnet dienstags von 9 bis 15 Uhr und
nach Absprache (☎ 750 7353)

Touren rund um die Insel

Wilhelmsburg ist nicht nur Hamburgs größter Stadtteil, sondern auch einer der vielfältigsten. Die große Insel im Fluss rückt zunehmend ins Interesse der Hamburger: wegen ihrer landwirtschaftlichen Schönheit und ihrer Industrieromantik, als Wohnort oder für Großvorhaben unterschiedlichster Art.

Vieles soll noch kommen, aber ganz viel ist schon da, hat Gründe und Geschichte, Probleme und Qualitäten. All dem gehen wir nach, mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten. Am Schluss gibt es eine Einkehrmöglichkeit, um Erlebtes und Erfahrenes gut zu verdauen.

Die Touren kosten 5 bis 7 Euro je nach Selbsteinschätzung. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Katastrophenzeugnisse entlang der Deiche-Bracks

Fahrradtour mit Jörg v. Prondzinski.

Sonntag, 23.9., 13 Uhr

Dauer: ca.: 3,5 Stunden

Treffpunkt: S-Bahn Wilhelmsburg / ZOB

Ohne Deiche wäre Wilhelmsburg nicht denkbar. Seit Jahrhunderten halten sie den Sturmfluten stand und manchmal auch nicht. Die lieblichen Bracks sind Hinterlassenschaften von Deichen, die es nicht geschafft haben. Die Tour endet beim Apfeltag am Jakobsberg (siehe Seite 6).

Mit dem 34er durch Wilhelmsburg

Zu Fuß und mit HVV-Schnellbus.

Mit Frank Lehmann.

Sonnabend, 6.10., 14 Uhr

Treffpunkt: S-Bahn Veddel/ZOB

Dauer: ca. 4 Stunden.

Der Schnellbus verbindet ärmere und reichere Stadtteile. Vom Flughafen kommend fährt er über die City und die Veddel bis Kirchdorf-Süd. Wir erkunden auf seiner Linie die Elbinsel und genießen bei den Stopps die landwirtschaftliche und kulturelle Vielfalt.

Blühende Landschaften- Der Osten ist grün

Fahrradtour mit Jörg v. Prondzinski.

Sonnabend, 13.10., 13 Uhr

Treffpunkt: S-Bahn Veddel/ZOB

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Seit 700 Jahren besteht die Kulturlandschaft im Wilhelmsburger Osten. Wir durchstreifen eine weitgehend bäuerliche Welt. Wie wird die Entwicklung in der Zukunft sein? Zum Abschluss: Einkehr im Tideauenzentrum Bunthaus.

Bürgerhaus Wilhelmsburg: "Planeten unter den Füßen - Die Welt zu Hause in Wilhelmsburg"

Fotos der Fotografin Marily Stroux vom
Ankommen und Bleiben auf den Elbinseln.

Spannende Lebensgeschichten aus Wilhelmsburg zeigt diese Fotoausstellung im Bürgerhaus Wilhelmsburg. Portraitaufnahmen von Menschen mit Migrationshintergrund - zur Zeit ihres Ankommens und heute - veranschaulichen, wie sehr diese Menschen den Stadtteil beeinflusst haben aber auch, wie Wilhelmsburg diese Menschen geprägt hat.

Wünsche, Hoffnungen, Träume aber auch Zwänge, die mit dem Stadtteil verbunden sind, werden auf diese Weise eindrucksvoll erzählt. So ist Wilhelmsburg vielen ein neues zu Hause geworden. Ob



die Hoffnungen und Wünsche erfüllt worden sind, bleibt anzuschauen.

Die Fotoausstellung wird am 4. Oktober um 18 Uhr von Bayram Inan, erster Vorsitzender des Integrationsbeirats Wilhelmsburg und Vorstand der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, eröffnet. Sie kann dann bis zum 20.10. im Foyer des Bürgerhaus besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Foto: Marily Stroux

★ **US** ★ **JEANSMODE**



Jeans, Shirts,
Blusen, Blazer
in weiblicher
Passform
Gr. 34 - 48/50

CASUAL TREND FASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

Portugiesische Bäckerei

• *Seu Café* •

Pastelaria Portuguesa

• Frühstück

Milchkaffee

• Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. - Fr.: 6⁰⁰ - 20⁰⁰, Sa./So.: 7⁰⁰ - 20⁰⁰

Im Gespräch mit ...

Dorothea Paulsen vom Ambulanten Hospizdienst Harburg

WIR: Unter dem Namen Hospiz sind Einrichtungen bekannt, in denen sterbens- kranke Menschen in angenehmer und würdevoller Umgebung ihre letzte Zeit vor dem Tod verbringen können. Seit wann gibt es dieses Angebot in ambulanter Form und wie funktioniert es?

Dorothea Paulsen: Unser Ambulanter Hospizdienst Harburg – ein Angebot des Netzwerk Sterbebegleitung Harburg e.V. – wurde 2001 gegründet, ausgehend von dem Grundsatz, dass eine ambulante Unterstützung Vorrang haben sollte vor der Unterbringung des Patienten in einer Einrichtung – ähnlich wie es im Pflegedienst der Fall ist. Wie das funktioniert?

Wir unterstützen mit unserem Angebot Angehörige und Familien dabei, einem sterbenden Menschen die wohl beste Umgebung zu erhalten, nämlich sein Zuhause. Wir tun dies, indem unsere Helferinnen und Helfer in die Familien gehen und die Angehörigen entlasten, so dass diese auch wieder selbst Kräfte aufrufen können. Die Begleitung des sterbenden Menschen ist dabei genauso wichtig wie die Begleitung der Angehörigen.

WIR: Das ist auch für die Helferinnen und Helfer eine schwere Aufgabe. Was sind dies für Menschen?

Dorothea Paulsen: Ja, das ist es. Und es ist auch nicht jeder, der mitarbeiten möchte, hierfür geeignet. Wir stellen an die Helfer, die übrigens alle ehrenamtlich arbeiten, einen sehr hohen Qualitätsanspruch.

Oftmals sind es Leute, die persönlich einen Angehörigen verloren haben, und ihre Erfahrungen – ob gute oder weniger gute – aus diesem Erleben einbringen. In diesem Fall muss z. B. der Todesfall mindestens ein Jahr zurückliegen und die eigene Trauer bewältigt sein, bevor jemand bei uns mitarbeiten kann. Darüber hinaus werden alle Helferinnen – es sind übrigens weit überwiegend Frauen – um-



fangreich qualifiziert, bevor sie in Familien eingesetzt werden. Dies zu organisieren ist neben der Koordination der Einsätze ebenfalls meine persönliche Aufgabe; seit Januar 2006 hat unser Trägerverein diese halbe Stelle einer Koordinatorin eingerichtet.

WIR: Wie finanziert sich das Angebot Ihres Vereins? Wer kann es sich leisten?

Dorothea Paulsen: Jeder, das ist ganz wichtig: Für die Betreuten oder Angehörigen fallen keine Kosten an. Die Helferinnen selbst arbeiten – wie bereits erwähnt – ehrenamtlich, und die Grundfinanzierung unserer Organisation wird durch die Krankenkassen sichergestellt, ohne dass dort jeder „Einzelfall“ abgerechnet oder gar beantragt werden muss. Es bedarf nur der entsprechenden Anerkennung von uns als Träger des Dienstes durch die Krankenkassen; diese wird jeweils für ein Jahr erteilt. Diese Finanzierung deckt allerdings nur das Notwendigste ab, die Koordination, die Kosten für die Qualifizierung der Helferinnen, die Bürokosten usw...

Wir sind darüber hinaus sehr auf Spenden angewiesen, zumal unsere Angebote noch mehr umfassen als den Helfereinsatz zu Hause.

WIR: Was sind dies für weitere Angebote?

Dorothea Paulsen: Einmal im Monat bieten wir z.B. im so genannten „Trauer-Café“ Angehörigen eine Möglichkeit, sich gegenseitig in ihrer Trauer zu unterstützen, unter entsprechender fachlicher Begleitung; dies findet in der Familienbildungsstätte, Hölertwiete 5, statt. Die nächsten Termine: 9.9., 14.10. und 11.11.

Selbstverständlich ist auch dieses Angebot kostenlos. Außerdem gibt es in der Familienbildungsstätte eine Trauergruppe, sie beginnt im Oktober 2007.

WIR: Wie erfahren Angehörige überhaupt, dass es Ihre Organisation mit diesen Hilfen gibt?

Dorothea Paulsen: Es gibt eine sehr intensive Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenhäusern. So sind im „Praxis-Netz Süderelbe“, mit dem wir kooperieren, über 90 Ärzte zusammengeschlossen. Im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand gibt es einen „Palliativ-Care-Zirkel“, an dem ich regelmäßig teilnehme. Mit dem Brustzentrum der Asklepios-Klinik haben wir ebenfalls eine Kooperation.

Darüber hinaus besuche ich Pflegedienste, Ärzte, gehe in Kirchengemeinden. Auf diese Weise ist eigentlich sicher gestellt, dass Angehörige auf unser Angebot hingewiesen werden. Wenn es gewünscht wird, komme ich auch und halte Vorträge.

WIR: Was gibt es für weitere Pläne?

Dorothea Paulsen: Im kommenden Jahr beginnen wir wieder mit einer Ausbildung zum Hospizhelfer, wir bilden aus nach dem Celler Modell. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei mir melden.

Ferner wurde im April 2007 die Bürgerstiftung Harburg gegründet, die sich als ein erstes Ziel die Schaffung eines stationären Hospizes im Bereich Süderelbe vorgenommen hat. Denn unser ambulanter Dienst kann eine stationäre Einrichtung nicht vollständig ersetzen.

WIR: Herzlichen Dank für dieses Gespräch, Frau Paulsen. Und WIR wünschen Ihnen und allen Aktiven in ihrem Dienst viel Kraft für die weitere Arbeit.

NEST - Netzwerk STerbebegleitung Harburg

Hölertwiete 5, 21073 HH

Beratungsbüro: Dorothea Paulsen
Wallgraben 42, 21073 HH

☎ 76 75 50 43 – FAX 32 50 73 19

✉ nest-harburg-e.v@web.de

www.hospiz-harburg.de

Spendenkonto: 1000 85 22

Sparkasse Harburg-Buxtehude

BLZ 207 500 00

Das Interview führte Axel Trappe.

Hansa Consult



Michael Giebel

- Dozent -

**Nachhilfe und Training
für Schul- und Geschäftsendlich**

Im Schönenfeld 24 | 21109 Hamburg

Tel. 040 / 30237617

E-Mail: michael.giebel@hansa-consult.com

**Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!**

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

Wir übernehmen noch Aufträge -

Tag und Nacht!

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

Wo und wann in Wilhelmsburg ...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 5.10.!

„Wo ...?“ folgt im Teil 2 unserer Notausgabe. Heute also nur: „Wann ...?“

Bis 29.9.:

Mi., Sa. + So., 16 - 20 Uhr, Fährstr. 30: „Local Newspaper“ - Ausstellung des Projekts von Lenka Clayton, die versucht hat, alle 329 in einer Zeitungsausgabe genannten Personen aufzuspüren und zu fotografieren.

Sonnabend, 15.9.

20 Uhr, Bürgerhaus: Großer Jubiläumsball: 40 Jahre Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 - Spendenfonds e.V. Mit der City Showband und dem Wilhelmsburger Männerchor. Einlass: 19.30 Uhr. Karten (20 €) im Wilhelmsburger Hof (☎ 75 88 41) und im Bürgerhaus.

Sonntag, 16.9.

9 - 16 Uhr rund ums Bürgerhaus: Großer Flohmarkt (ohne Voranmeldung, ohne gewerbliche Händler). Standgebühr: 3 € pro Meter, Autoplatz: 15 € für 3 Meter.

18. - 27.9.

Bürgerhaus: Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse zum Thema Zentrum Wilhelmsburg. Eröffnung am 18.9. um 18.30 Uhr durch Oberbaudirektor Jörn Walter. Geöffnet mo 13 - 21 Uhr, di - do 9 - 21 Uhr, fr 9 - 14 Uhr.

Mittwoch, 19.9.

19 Uhr, Bürgerhaus: „Ist es Recht so?“ Muss ich Angst um einen Kleingarten, Voroder Anbau haben? Info-Veranstaltung zur rechtlichen Situation der Kleingärtner. Näheres auf S. 7.

Donnerstag, 20.9.

10.30 Uhr, Bücherhall Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Such den Wuffi“ von Stephen Cartwright. Für Kinder ab 2 J. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Freitag, 21.9.

16.30 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: „Natur im Bild - Schöpfung im Bild“. Abschluss der Kinder-Kunst-Projektwochen mit Eröffnung der Ausstellung von Kunstobjekten, die von Vorschulkindern und Konfirmanden gestaltet wurden. Die Werke können an den Wochenenden 22./23.9. und 28. - 30.9. bestaunt werden. **18 - 20 Uhr: Vogelkundliche Führung** mit Guido Rastig durch das Naturschutzgebiet Heuckenlock zu Beginn der Vogelflugzeit. Wer hat, bitte Fernglas mitbringen!

18 Uhr, Emmauskirche, Mannesallee:

Vorstellung des Buches „Wilhelmsburger Predigten“ von Hildebrand Hentasch.

Im Juni erschien das Buch im Steinmann-Verlag, jetzt soll es dort vorgestellt werden, wo die meisten dieser Predigten gehalten wurden. Nach kurzen Lesungen, unterbrochen von kleinen Musikstücken, gibt es Gelegenheit zur Aussprache. Über kritische Fragen oder Stellungnahmen würde sich der Autor sehr freuen.



Sonntag, 23.9.

12 - 18 Uhr, Am Jakobsberg: Apfeltag am Jakobsberg. Ein vom BUND organisierter Familientag auf der von der GÖP betreuten Streuobstwiese. Näheres auf Seite 6.

13 - 16.30 Uhr: Fahrradexkursion mit Jörg von Prondzinski „Katastrophenzeugnisse an den Deichen: Bracks“. Näheres auf S. 12.

Montag, 24.9.

16.30 - 18.30 Uhr, Algermissenstraße/EKZ: Mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung.

19.30 Uhr, Bürgerhaus: Erster Abend des **Offenen Künstlertreffs Wilhelmsburg**. Thema: „Der IBA-Kunst- und Kultursommer 2007. Eine Nachlese.“ Im lockeren Austausch können KünstlerInnen hier regelmäßig zusammenkommen. Infos bei Olaf Steini (☎ 41 921 704).

Dienstag, 25.9.

18 Uhr, Bürgerhaus: Öffentliche Sitzung des IBA/IGS-Beteiligungsgremiums.

Donnerstag, 27.9.

10.30 Uhr, Bücherhall Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Der Apfelbaum“ von Mira Lobe und Angelika Kaufmann. Für Kinder ab 5 J. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

29./30. 9.

Jeweils 10 - 17 Uhr, Vereinshaus des KGV Kirchdorf von 1922, Am Turnplatz: Rassekaninchen des Rassekaninchenzüchtervereins HH 44, Wilhelmsburg-Ost. Feierliche Eröffnung am 29.9. um 10 Uhr. Eintritt 1 €, bis 16 Jahre frei.

Sonnabend, 29.9.

8.20 (!) - 18 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: 2. Tideauen-Erlebnistag. Frühauftreter starten bereits um 8.25 Uhr von der Bushaltestelle Heuckenlock (Bus 351) zu einer **botanischen Exkursion** mit Christine Rückmann durch das Heuckenlock zur Hochwasserzeit. Anschließend ab 10 Uhr Bio-Frühstücksbuffet. Eintritt für Alles: 8 €, Anmeldung erbeten. **14 Uhr ab Bunthaus naturkundliche Exkursion** mit Torben Piel durch das Heuckenlock bei Niedrigwasser. Wer beide Touren mitmacht, wird die eindrucksvollen Veränderungen beobachten können. Den ganzen Tag lang gibt es spezielle Infos und Aktionen rund um den Naturschutz in den Elbeauen. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

16 Uhr, Bürgerhaus: Anne Kaffeekanne - Kinderkonzert mit Frederik Vahle. Freut Euch auf Lieblingslieder wie den „Hasen Augustin“ oder „Cowboy Jim aus Texas“ und neue Songs über Delfine und Wale. Eine gemeinsame Veranstaltung von KinderKinder e.V. und dem Bürgerhaus. Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 4 €, Erw. 8 €.

Sonntag, 30.9.

13.30 - 16.30 Uhr, Bürgerhaus: Familientag, Kinderflohmarkt und Marktplatz für Kindersachen mit Familienbegleitprogramm. Alles von Kinderkleidung, Kinderwagen, Puppen & Kuschtieren bis zu Büchern, Hörspielen und Spielzeug, die nicht in einer Kiste im Keller landen sollen. Bei uns sind Ihre Kinder in guten Händen: Während Sie in Ruhe nach der passenden Winterkleidung für Ihre Sprösslinge stöbern, können diese an unserem Mitmach-Programm teilnehmen. Oder machen Sie

Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg

WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD
Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

CASA DE ESPAÑA



Spanische und portugiesische Küche



Täglich - außer Montag - 9 bis 23 Uhr
Neuhofer Damm 117 - Tel. 753 39 00

doch auch gleich mit und basteln mit den Kindern eine schicke Tellermaske. Dazu gibt's kulinarische Leckereien für Jung und Alt.

Flohmarktstand bitte im Bürgerhaus anmelden. Standgebühr: 3 € pro Meter; mitgebrachter Tapedziertisch 9 €; Tisch vom Bürgerhaus 5 €.

Mittwoch, 3.10.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Flohmarkt.

16.30 - 18.30 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Naturschutzpolitische Exkursion durch das Heuckenlock mit Kai Schmille.

4. - 14.10.

Bürgerhaus: Ausstellung

„Planeten unter den Füßen - Die Welt zuhause in Wilhelmsburg“, Fotos von Ankommen und Bleiben von **Marily Stroux**. Ein Projekt der IKA (Internat. Kulturaustausch e.V.) in Kooperation mit dem Bürgerhaus. Vernissage: 4.10., 18 Uhr. Geöffnet: mo 13 - 21 Uhr, di - do 9 - 21 Uhr, fr 9 - 14 Uhr.

Sonntag, 6.10.

10 - 14 Uhr, Bürgerhaus: Familientag.

Jonglage und Maskenbau, zwischendurch Leckereien für Jung und Alt mit dem Kochburg-Team. Jeder kann bei Martin Schneider-Schall Jonglieren lernen! Koordination, Ausdauer und Geschicklichkeit für die ganze Familie! Für Kinder ab 8 Jahren und ihre Familien. Eintritt: pro Person 7 €. Beim Maskenbau entstehen mit Andrea Gritzke Märchengestalten wie Hexen, Feen und Zauberer. Für Kinder von 6 - 10 Jahren und ihre Familien. Eintritt: Kinder 10 €, Erw. frei.

10.30 Uhr - 17 Uhr ab Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Die Kunst des Bauens in Wilhelmsburg. Tagesexkursion per Bus und pedes mit Jörg v. Prondzinski. Sie erfahren viel Bekanntes und Unbekanntes von der Kunst der Natur, eine Naturlandschaft zu bauen (das Stromspaltungsgebiet), von der Kunst des Menschen, daraus eine Kulturlandschaft zu bauen (zu seinem Nahrungserwerb) und von der Kunst des Menschen, darauf eine Stadtlandschaft zu bauen (mit gezähmter Natur zu seiner Erbauung). Teilnahmebeitrag: 12,50 € inkl. Mittagessen, zzgl. HVV-Ticket.

14 Uhr ab S-Bahn Veddel/ZOB: Mit dem 34er durch Wilhelmsburg mit Frank Leh-



Wilhelmsburger Zoo
1899 e.V.
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
viele rund um's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr

mann. Näheres auf S. 12.

20 Uhr Bürgerhaus: Khan-El-Khalili-Fest mit Sibbel Nefa, Maggri Shinonda, Suna & Hani, Mustafa, Rubina, den Oriental Dream Girls, Benat al Pharao, Manu & Susan, Marrat Min Al Djasira, Negum El Leel und Nucum Satia. Dazu Basar Ali Baba, orientalische Spezialitäten, Wasserpfeifen ... Eintritt: 18 € (VVK 15 €), Kinder bis 12 Jahre 10 €.

20 Uhr, Schützenhaus an der Bauernstege: Königsball des Schützenvereins Moorwerder.

Sonntag 7.10.

Stübenplatz: Flohmarkt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

Pflegezentrum Wilhelmsburg: Herbstfest.

11- 16 Uhr, Bürgerhaus: Spielzeugmarkt. Ankauf, Verkauf und Tausch von Modelleisenbahnen, Modellautos, Steiftieren, Puppen. Info und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Thomas Ehlers (☎ 04321 39 00 46; FAX 04321 39 00 47). Eintritt: 3 €, Kinder bis 14 Jahre frei.

14 - 18 Uhr, Windmühle „Johanna“: Ausstellung mit Bildern von Raimund Samson, veranstaltet von Bürgerverein Wilhelmsburg. Vernissage: Di., 2.10., 19 Uhr. Raimund Samson (55 J.) lebt seit 1986 in Wilhelmsburg. Neben seiner Tätigkeit als Puppenspieler gründete er das Kunstbüro Wilhelmsburg, das Lesungen veranstaltet und Zeitschriften herausgibt, veröffentlichte Bücher sowie präsentierte seine Werke in vielen Ausstellungen. Zur Zeit ist er Projektleiter der

„Wilhelmsburger Busgalerie“ sowie der Galerie „Nordbahn“.

Montag, 8.10.

9 und 10.30 Uhr, Bürgerhaus: Theater Perpetuum spielt „Thule und Knox“. Ein Theaterstück in englischer Sprache über Freundschaft, Streitereien und Sich-Vertragen. Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt 2,50 €. Zu diesem Stück wird am 9. und 10.10. ein Workshop in englischer Sprache angeboten, der von Grundschulklassen kostenfrei gebucht werden kann!

Sonntag, 13.10.

13 - 16.30 Uhr: „Blühende Landschaften - Der Osten ist grün“. Fahrrad-Streifzug mit Jörg v. Prondzinski von der Veddel bis zur Bunthäuser Spitze. Näheres auf S. 12.

Sonntag, 14.10.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühstücken mit den **Mountain Village Jazzmen**. Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

14 - 16 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum: Herbstliche Exkursion durch das Naturschutzgebiet Heuckenlock mit Marion Vanselow.

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Vorsitzende: Ursula Falke
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter und per e-mail - WIR melden uns umgehend.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSDp: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 8.000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe, wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe. Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.10.2007. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Elektrodienst Wilhelmsburg

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Elektro - Maschinenbau

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755





Mors, Mors ... für jümmers, Hummel!

at. Wer kennt sie nicht, Hummel und Zitronenjette - ihn mit seinen Wassereimern, sie mit dem Zitronenkorb, und beide immer mit einem Hamburger Snack auf den Lippen.

Am 1.9. ist Herbert „Hummel“ Bolle mit 68 Jahren an Krebs gestorben. Er lebte mit seiner Frau, „Zitronenjette“ Klara, in Georgswerder.

Fast 25 Jahre lang waren die beiden eine Art Sonderbotschafter-Paar für Hamburg; sie folgten Einladungen nach St. Petersburg, Chicago, Rio de Janeiro und vielen anderen Städten in der ganzen Welt. Und natürlich fehlten sie in Hamburg auf kaum einem Stadtteilstoff oder bei offiziellen Empfängen.

Der Original-Hummel lebte übrigens Mitte des 19. Jahrhunderts in der Hamburger Neustadt; wenn ihm Kinder „Hummel, Hummel“ hinterher riefen, antwortete er Ihnen „Mors, Mors ...“

WIR wünschen Klara Bolle Kraft und Trost nach dem Verlust ihres „Hummel“.

**UNSERE NÄCHSTE AUSGABE
WIRD AB DEM 12. OKTOBER
AUSGELEGT.**

Veranstaltungsvorschau ab Mitte September

Folgende **größere** Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

- 28.10.: **Zweiter Familientag** im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus
- 30.10.: **Laternenumzug** im Reiherstiegviertel, mit anschließendem Feuerwerk
- 2.11.: **Slachtfest an de Møl** des Wilhelmsburger Windmühlenvereins.+
- 8.11.: **Laternenumzug** am Wez, mit anschließendem Feuerwerk
- 9.11.: **Laternenumzug** auf der Veddel
- 21./22.6.2008: **Spreehafenfest**

NEU: WIR haben diese Vorschau wieder auf größere Veranstaltungen und Feste reduziert; sie ist nur gedacht als Information, die anderen bei der Planung ihrer Veranstaltung helfen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden, nicht als Voraus-Werbung.

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (☎ 401 959 27), per Fax (401 959 26) oder E-mail: briefkasten@inselrundblick.de!

Wer kennt's?

Diesmal von der Geschichtswerkstatt in der Honigfabrik

Liebe Leserinnen und Leser des InselRundblicks,

am 13. September eröffnete im Sanierungsbüro Reiherstieg-Süd, Veringstr. 55-57, die Ausstellung „Zwischen Leserreise und Geflügelschau“, die Fotos der Wilhelmsburger Zeitung von 1960 bis 1981 aus dem Archiv der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen, zeigt.

Mehrere der rund 60 Fotografien stammen vom **Bildberichterstatter Günther Dathe**, der in Wilhelmsburg, Weimarer Straße 17 sein Büro bzw. Atelier hatte. Bisher konnten wir nur wenige Informationen über den Fotografen zusammentragen; außer dass er in den 1960er Jahren für die Wilhelmsburger Zeitung fotografierte: auf vielen Veranstaltungen, bei Politikerbesuchen, auf dem Sportplatz und im Grünen. Wer erinnert sich an den Fotografen?

Eines seiner Bilder zeigt einen nicht mehr ganz so jugendlichen Torwart. Wer kennt ihn und kann uns berichten, wie das Bild entstanden ist? Was war das für ein Spiel – Kreisliga oder gar Bundesliga??? Und wer hat gewonnen? Über Hinweise und Ge-

schichten freuen wir uns! Senden Sie sie bitte entweder an die Geschichtswerkstatt (✉ markertm@honigfabrik.de) oder, wie gewohnt, an den InselRundblick. Oder besuchen Sie uns in der Ausstellung!

Die Ausstellung ist bis zum 2. Oktober zu sehen, und zwar Di., Do. und Fr. von 12 bis 18 Uhr.

Maggi Markert
Geschichtswerkstatt



**Willibald
and Friends**

„Tschak!“

